

Pressemitteilung der Bremischen Volksbank

Bremen, 08.01.2015

Vorläufiges Jahresergebnis Bremische Volksbank 2014

Stabiles Kundengeschäft als Basis für gutes Jahresergebnis

Der Vorstand der Bremischen Volksbank kann sich über ein stabiles und nach wie vor über dem Branchentrend liegendes Kundengeschäftswachstum freuen. Dies war auch die Basis für das sehr gute Jahresergebnis, welches die Bremische Volksbank im letzten Kalenderjahr erzielen konnte. Damit besteht für die Bank ausreichend Möglichkeit, über aktive Bilanzsteuerung Zukunftsvorsorge für die nach wie vor schwierige Situation des aktuellen Niedrigzinsumfeldes zu tätigen.

Erfreulich war, dass zum Wachstum im Jahr 2014 neben dem stabilen Firmenkundengeschäft auch die Baufinanzierung mit Privatkunden aktiv an dieser Entwicklung beigetragen hat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein Kreditgeschäftswachstum von 25,7 Mio. € (5,12 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme) erreicht werden. Die Bremische Volksbank arbeitet im Kreditgeschäft aktiv am Alleinstellungsmerkmal, größenunabhängig die schnellste Kreditzusage am bremischen Bankplatz zu geben. Qualitativ werden im Geschäft mit Firmen- und Gewerbekunden Unternehmerdialoge und eine spezielle Zahlungsverkehrsberatung ausgebaut, um den guten Marktanteil zu sichern.

Im Finanzierungsgeschäft mit privaten Kunden nutzt die Bremische Volksbank seit Oktober 2014 zusätzlich eine Internet-Plattform und ist so in der Lage, den Kunden neben einem hochwertigen Rundum-Sorglos-Paket für Immobilienfinanzierungen auch Top-Konditionen anzubieten.

Auch über das Einlagenwachstum zeigt sich die Bank erfreut. 73,6 Mio. € Wachstum (16,71 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme) konnten erreicht werden. Treiber hierbei sind Sichteinlagen auf gewerbliche und private Girokonten, aber auch die Sparten Tagesgeld und Spareinlagen konnten ebenso wie Festgelder deutlich zulegen.

Der Vorstand äußert zum heutigen Zeitpunkt, dass negative Zinsen auf Guthaben von Privatkunden nicht geplant seien, allerdings hält man diese aufgrund der nach wie vor hohen Unsicherheit über die künftige EZB-Politik nicht für unvorstellbar.

Im Wertpapiergeschäft mit Kunden legte die Bank um 23 Mio. € (9,2 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme) zu. Hier hat sich die Beratung und Nachfrage zur Vermögensstrukturierung positiv ausgezahlt. Die Kunden haben die Anlageberatung honoriert, die auf Nachhaltigkeit und nicht auf schnellen Ertrag ausgerichtet ist. Da das Niedrigzinsniveau Sparer und private Anleger enteignet, empfiehlt die Bank den Kunden, aktive Vermögensstrukturierung und die Beimischung von anderen Anlageklassen wie Aktien und Immobilien zu betreiben.

Die guten Kundengeschäftsdaten führten letztendlich dazu, dass der Zinsüberschuss sich um ca. 1 Mio. € besser als im Vorjahr darstellt. Die Provisionserträge blieben trotz Umsatzwachstums aufgrund von Margenrückgängen, bedingt durch das Kapitalmarktumfeld, auf Vorjahresniveau.

Hinter dem gestiegenen Betriebsaufwand von ca. 600 T€ verbergen sich neben allgemeinen Kostensteigerungen insbesondere Investitionen in Personal, da die Bank aufgrund der überbordenden Regulatorik in diesem Bereich Mitarbeiter aufbauen musste. Gleichzeitig investiert die Bremische Volksbank aktiv in Mitarbeiter für die Kundenbetreuung, um das Kundengeschäftswachstum für die nächsten Jahre fortzuschreiben.

Da die Risikovorsorge ca. 1 Mio. € unter dem geplanten Betrag bleibt, erreicht die Bank ein Betriebsergebnis vor Steuerungsmaßnahmen, welches ca. 2 Mio. € besser als im Vorjahr ist.

Für 2015 rechnet die Bremische Volksbank operativ mit einem weiter verbesserten Ergebnis. Als außerordentliche Belastung wird im Jahr 2015 sowohl finanziell als auch von der täglichen Arbeit der Umbau und die Sanierung in der Hauptstelle in der Domsheide in Bremen das Jahr prägen.

Der Vorstand der Bank ist optimistisch, ausreichend Zukunftsvorsorge in diesem herausfordernden Umfeld getätigt zu haben.

Branchentrends wie Regulatorik und Digitalisierung wird man sich ebenso stellen wie den anhaltenden Herausforderungen der durch die EZB Zinspolitik verursachte Niedrigzinsphase.

Das Mitgliederkonzept soll weiterentwickelt werden und das genossenschaftliche Geschäftsmodell wird das Alleinstellungsmerkmal innerhalb des hart umkämpften Wettbewerbes um Kunden sein.

Ulf Brothuhn

Vorstandsvorsitzender Bremische Volksbank eG

Diese Presseinformation finden Sie auch zum Download im Internet unter

www.BremischeVB.de

Ansprechpartner für diese Mitteilung:

Bremische Volksbank eG
Ulf Brothuhn
Domsheide 14
28195 Bremen

Telefon (0421) 36 82 - 221
Telefax (0421) 36 82 - 229

Vorstandsmitglieder der
Bremischen Volksbank eG:
Ulf Brothuhn,
Detlev Herrmann